

LEBENS LAUF

Dr. Antonio LAMPIS

Dr. Antonio Lampis

Direktor des Ressorts Italienische Kultur, Umwelt und Energie
der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol

I-39100 Bozen, Landhaus 3A, Silvius-Magnago-Platz 4

Tel. 0471 41 34 10

antonio.lampis@provinz.bz.it

Vicepresident of the University of Bolzano

<https://tinyurl.com/yk38b8rn>

Ich habe ein Jurastudium an der Universität Trient absolviert und bin seit mehr als 36 Jahren im öffentlichen Dienst tätig; ab 1983 zunächst in Funktionen im Rahmen der Präsidentschaft des Ministerrates und der Präfektslaufbahn des Innenministeriums und von 1997 bis 2017 als Direktor der Kulturabteilung der Autonomen Provinz Bozen, eine Position, die ich seit dem 1. September 2020 wieder bekleide.

Von 2017 bis 2020 war ich Generaldirektor der Museen im Ministerium für Kulturgüter und kulturelle Aktivitäten.

Im Jahr 2019 wurde ich von der Jury unter dem Vorsitz des stellvertretenden Vizepräsidenten des Verfassungsgerichts Aldo Carosi in die Liste der "100 italienischen Exzellenzen" aufgenommen, ein Preis unter der Schirmherrschaft der Präsidentschaft des Ministerrates, zahlreicher Ministerien und Wirtschaftsverbände. Seit 2020 bin ich Mitglied des Ehrenkomitees für diesen Preis. Auch 2019 wurde ich von der kunst- und kulturpolitischen Zeitschrift ARTRIBUNE als "Beamter des Jahres" ausgezeichnet und wurde wiederholt unter "das Beste" von 2018 und 2019 in "Il Giornale dell'Arte" zitiert.

Ich habe an zahlreichen Schulungen teilgenommen und viel Zeit für die ständige Weiterbildung aufgewendet. Im Jahr 2019 wurde ich ausgewählt, an den Gesprächen der *Aspen Seminars for Leaders* teilzunehmen, die im Oktober 2019 in Venedig stattfanden.

Mitglied der "6er-Kommission" 2019

Chronologie der Arbeitsaufträge

Vom 26. November 2018 bis zum 12. Juni 2019 war ich auch amtierender Direktor des *Reggia di Caserta*, dem Autonomen Staatsmuseum der Generaldirektionsebene. Im Jahr 2018 war ich Interimsdirektor des Museums *Pole* der Lombardei und Direktor für die *avocation Calabria, Ligurien* mit dem angegliederten *Palazzo Reale* und dem archäologischen Park *Appia antica*.

Vom 1. Juni 1997 bis zum 31. August 2017 war ich Direktor der Autonomen Provinz Bozen, und zwar der Abteilung 15 mit der Bezeichnung "Italienische Kultur", zu der die folgenden fünf Verwaltungsstellen der zweiten Ebene gehören: Kultur, Bibliotheken, Weiterbildung und audiovisuelle Medien, Zweisprachigkeit und Fremdsprachen, Jugenddienst und italienische Landesbibliothek. Von Juni 2005 bis Dezember 2008 war ich zudem stellvertretender Direktor der Abteilung 5 Kultur, Geförderter Wohnbau und Kulturbestand.

Von 1983 bis 1997 war ich im Regierungskommissariat der Provinz Bozen tätig, zunächst im Amt des Ministerpräsidenten gemäß Präsidialdekret 752/76 und dann im Rahmen der Präfekturlaufbahn des Innenministeriums nach einem nationalen Wettbewerb (ABI. 2.10.1992, Nr. 78). Ich absolvierte den halbjährlichen Lehrgang an der *Scuola Superiore dell'Amministrazione dell'Interno SSAI*; im Mai 1997 schied ich mit dem Titel des Vizepräfekten aus dieser Verwaltung aus. Seit Mitte der 80er Jahre bekleidete ich die Position des stellvertretenden Kabinettschefs, des Sekretärs des Ausschusses für öffentliche Ordnung und Sicherheit und dann als Leiter des Legislativbüros, oft in Zusammenarbeit mit der Abteilung für regionale Angelegenheiten der Präsidentschaft des Ministerrates und zur Unterstützung der Arbeit des Gemischten Ausschusses für die Umsetzung des Sonderstatuts der Region Trentino - Südtirol. Im Jahr 2019 wurde ich zum Mitglied desselben Ausschusses ernannt.

.

Ich studierte Rechtswissenschaften an der Universität Trient und schloss mein Studium mit einer Dissertation über das Recht der regionalen und lokalen Behörden ab. Ich studierte öffentliches Management, soziale Kommunikation, Wirtschaft, Marketing und Geschichte der politischen Bildung.

Ich bin Autor von zwei Monographien, von zahlreichen Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften, auch in der *Klasse A ANVUR*; ich war von 2001 bis 2004 Kolumnist auf der Titelseite der Zeitung *Alto Adige* und langjähriger Vertragsprofessor an der Freien Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften, Lehrstuhl für Marketing und Eventmanagement, sowie Gastprofessor an mehreren Universitäten (Università Cattolica di Milano, IUAV) und Master (TSM, DAMS).

Gesprochene Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch, Spanisch und Katalanisch.

Berufserfahrung im Kultursektor

In meiner Funktion als Generaldirektor bei Mibact war ich auch Präsident der Kommission für das nationale Museumssystem, Mitglied der Kommission für territoriale Kulturnetzwerke, Mitglied des durch Ministerialdekrete eingesetzten Ständigen Ausschusses für die Förderung des Tourismus in Italien, Mitglied des Vorstands der *Manifesta 7*, der Europäischen Biennale für zeitgenössische Kunst - Trentino-Südtirol 2008. Seit 2018 bin ich Mitglied des Museumsrates der Autonomen Provinz Bozen und von 2003 bis 2008 war ich Vizepräsident des Museumsrates der Autonomen Provinz Bozen.

Ich war Vizepräsident der Stiftung Bürgerliches Theater und des Auditorium Bozen von 2003 bis August 2008 und Mitglied des Verwaltungsrates bis 2012, stellvertretender Vorsitzender der Stiftung MUSEION, des Museums für moderne und zeitgenössische Kunst in

Bozen von Januar 2008 bis Februar 2010 und danach Mitglied des Kuratoriums bis September 2017. Beide Funktionen hatten ein operatives Mandat.

Mitglied des Bewertungsausschusses für regionale Initiativen für die europäische Integration, die besondere Aktivitäten von regionalem Interesse durchführen, und Mitglied des Bewertungsausschusses für regionale Initiativen zum Schutz und zur Förderung der sprachlichen Minderheiten in der Region Trentino - Südtirol. Seit 1997 nehme ich an den technischen Sitzungen der Koordination der Regionalräte für kulturelle Aktivitäten und Kulturbestand teil.

Seit 2015 bin ich Vizepräsident und Vertreter der Autonomen Provinz Bozen in der Vereinigung "Zentrum für die Entwicklung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Südtirol und Russland - Nadezhda Ivanovna Borodine - Meran". Ich war auch Mitglied der Lenkungsgruppe des OECD-Zentrums von Trient.

Mitglied Dutzender öffentlicher Wettbewerbskommissionen für die Einstellung von Beamten und Führungskräften (Manager der ersten und zweiten Ebene, die als Abteilungs- oder Amtsdirektoren bezeichnet werden), oftmals in der Funktion des Präsidenten.

Im Rahmen einer internationalen Ausschreibung wurde ich für die Leitung der großen Nationalmuseen auf der Ebene der Generaldirektion des Römischen Nationalmuseums, der Uffizien, der Galleria Borghese, Capodimonte, Nationalgalerie für moderne und zeitgenössische Kunst ausgewählt und dann von der internationalen Jury im Trio dem zuständigen Minister für die Ernennung zum Direktor des Museums von Capodimonte und des Römischen Nationalmuseums vorgeschlagen.

In den letzten zwanzig Jahren, die der Leitung der Kulturabteilung der Autonomen Provinz Bozen gewidmet waren, habe ich Budgets in Höhe von ca. 13 Millionen Euro pro Jahr verwaltet, 55 direkte Mitarbeiter, darunter 5 Führungskräfte der zweiten Ebene und zahlreiche andere Mitarbeiter in eigenen Einrichtungen, einschließlich der Verwaltung der finanziellen und instrumentellen Ressourcen), ich habe diese Managementtätigkeit durch ständige wissenschaftliche und universitäre Lehrtätigkeit zu Fragen der Kulturpolitik und insbesondere der Entwicklung des Publikums ausgebaut, was im Lebenslauf mit Veröffentlichungen und Lehrtätigkeit an verschiedenen Universitäten und Masterstudiengängen dokumentiert ist.

Berufserfahrung Kulturbestand

In nur wenigen Jahren ist in der Provinz Bozen ein sprunghafter Anstieg des Kulturkonsums zu verzeichnen, der auch in den nationalen Medien Erwähnung fand und von bescheidenem Maß auf fast das Doppelte des italienischen Durchschnitts anstieg. Ich habe die Entstehung eines Kulturzentrums, einer Theatereinrichtung, auch als Vizepräsident, begleitet, das in nur fünf Jahren einen repräsentativen Publikumsmix (was Alter, Geschlecht, soziale und geographische Herkunft angeht) für Lyrik und Tanz erreichte, anerkannt als "Theater der Tradition", eines Museums für zeitgenössische Kunst, des *Museon*. Man erreichte ein hervorragendes Verhältnis zwischen kritischem Urteilsvermögen und dem Interesse der Bürger und der jüngeren Generationen, und dessen Direktor war schon bald auch in der Jury der Biennale von Venedig vertreten.

Ich war Mitglied des Vorstands der internationalen Kunstbiennale *Manifesta 07*, die nach der italienischen Ausgabe ihren internationalen Erfolg erneuerte und ihren Wert von Ausgabe zu Ausgabe verdoppelte und dann vervielfachte.

Ich habe Dutzende von konventionellen und unkonventionellen kulturellen Marketinginitiativen konzipiert, darunter die Ausstellung *Raffaello a Bolzano per capire la Dama* (siehe Katalog der Ausstellung) in Zusammenarbeit mit der *Galleria Borghese*; ich war Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der Ausstellungen *Respiro Barocco - Un viaggio nella Napoli del Seicento*, in Zusammenarbeit mit dem *Museo Capodimonte* (Katalog Allemandi) unter dem Vorsitz von Nicola Spinosa und der Ausstellung *Respiro Barocco - Un viaggio nella Roma del Seicento* in Zusammenarbeit mit der *Soprintendenza speciale per il patrimonio storico, artistico ed etnoantropologico e per il Polo museale di Roma* (Katalog Allemandi) unter dem Vorsitz von Claudio Strinati.

In Zusammenarbeit mit der *Accademia Carrara Bergamo* leitete ich die Vertrags- und Werbeaktivitäten in der Bevölkerung für andere propädeutische Ausstellungen. Zusammen mit Antonella Sbrilli von der Universität *La Sapienza* habe ich unter dem Namen *Nel cerchio dell'Arte* (<http://www.provincia.bz.it/nelcerchiodellarte/>) das Format für den Einsatz neuer Technologien für kunsthistorische Reiserouten für die jüngeren Generationen entwickelt. Ich produzierte die Fernsehdokumentarfilme *Storie dell'arte raccontate da Pier Luigi Siena* (DVD) und *Storie dell'arte 2* (DVD), die von *KR movie* in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Autonomen Provinz Bozen produziert, von RAI 3 Bozen, SAT2000 ausgestrahlt und beim *Romartdocfest*, *Brixenartfest*, *Internationalen Festival für Kunstdokumentarfilme in Bergamo*, *VAM-Festival in Vercelli* ausgewählt wurden. Die oben beschriebenen Projekte werden ausführlich in den einschlägigen Publikationen und im Jahrbuch *Scripta Manet* beschrieben, das seit 1998 von der Provinz Bozen herausgegeben wird und von der Website <http://www.provincia.bz.it/arte-cultura/cultura/scripta-manent.asp> heruntergeladen werden kann.

Juristische Erfahrung

Ich war der verantwortliche Beamte der kommunalen Beratungsstelle des Regierungskommissariats in Bozen. Meine juristische Tätigkeit übte ich in der Kanzlei *Hugo Reider* aus. Ich habe an zahlreichen dezentralisierten Verhandlungen mit der OO.SS. teilgenommen, wobei ich mich um die Beziehungen zu ihnen kümmerte und die rechtlichen Aspekte und Rechtsstreitigkeiten verfolgte, die sich aus der Anwendung des sprachlichen Proporz im öffentlichen Dienst ergeben.

Von Juni 1992 bis 1997 nahm ich an den Sitzungen der "6er-Kommission" teil, die in Artikel 107 des Sonderstatuts der Region Trentino – Südtirol vorgesehen ist, für die Ausarbeitung der Durchführungsbestimmungen zum Autonomiestatut Südtirols. Mitarbeit an der Ausarbeitung der Gesetzesdekrete 434, 445, 446 von 1996 und 354 von 1997. Seit April 1993 verfolge ich insbesondere die rechtlichen und organisatorischen Aspekte im Zusammenhang mit der Ausschreibung von Auswahlverfahren und der Verwaltung des Staatspersonals in lokalen Funktionen in Verbindung mit der Genehmigung des neuen Personals (Gesetzesdekret 291/93) und der Reform des öffentlichen Dienstes (Gesetzesdekret 29/1993). Ich war die Kontaktperson für den internen Kontrolldienst des Ministerratsvorsitzes. Ich

unterstützte viele Jahre lang den in Art. 13 des Präsidialerlasses 752/76 genannten Staat-Provinz-Ausschuss für Verständigung und verfolge insbesondere die Probleme hinsichtlich der Ernennung, Funktionsweise und Reformaussichten der Zweisprachigkeitsprüfungen. Ich nahm als Vertreter des Innenministeriums an der Weltkonferenz über sprachliche Rechte teil, die im Mai 1996 in Barcelona stattfand.

Als Koordinator für Trentino-Südtirol nahm ich an den Projekten des C.N.R. unter der Leitung von Prof. Sabino Cassese (Projekt über die Verantwortung in der öffentlichen Verwaltung) teil.

Weiteres nahm ich an der von Prof. Toniatti von der Universität Trient koordinierten Arbeitsgruppe zum Thema Gerechtigkeit in einem Grenzland und am Kommentar der Autonomen Region und der Universität Trient zum T-A.A.-Statut teil.

Ich hielt Semesterkurse über Verfassungsrecht für den achten und neunten Kurs, die mich als Gemeindesekretär der Region Trentino-Südtirol qualifizieren, und ich unterrichtete auch im zehnten Kurs.

_

PUBLIKATIONEN IN DEUTSCHER, ENGLISCHER UND ITALIENISCHER SPRACHE

(WISSENSCHAFTLICHE ZEITSCHRIFTEN, MONOGRAPHIEN UND/ODER MIT PEER REVIEW)

DEUTSCH

A. LAMPIS, Die Reform der staatlichen Museen in Italien, in Neues Museum - Die österreichische Museumszeitschrift, 3, 2021, 120-124.

A.LAMPIS, Wie man sich Kultur nach Covid19 vorstellen kann, in LP – Online-Magazin, Veröffentlichung in Arbeit, März 2021

A. LAMPIS, Publikumsentwicklung als Ziel: neue Aktivierungsformen im Kunst- und Kulturbereich, in Jahrbuch für Kulturpolitik 2005, Band V, Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft (Hrsg.), Bonn-Essen, 2005, SS 423-429.

A. LAMPIS, Kultur in Südtirol aus: <http://www.kulturmanagement.net>

A. LAMPIS, Das Gebrauch der italienischen und deutschen Sprache in der Verwaltung Südtirols, als Beispiel einer rechtlich- geregelten Lösung der Zusammenlebensprobleme unterschiedlicher Sprachgruppen, In Europa Ethnica, 1994, 3-4, 24-35.

ENGLISCH

D. AGOSTINO, M. ARNABOLDI, A. LAMPIS, Italian state museums during the COVID-19 crisis: from onsite closure to online openness, in <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/09647775.2020.1790029?scroll=top&needAccess=true&>

A. LAMPIS, The national museums system: example of economic flywheel, leadership gymannd collaboration joint between State and Regions, in in, *ÆS - Arts+Economics*, 2019 October, 13-28.

A. LAMPIS, The Museums Reformation in Italy, The national museum system. Paper presented at the Conference Cultural Heritage: Challenges 21st Century, in Lisbon, on 25th and 26th October 2018

A. LAMPIS, PL. SACCO, G. TAVANO BLESSI, Activation costs and cultural participation: the case of the autonomous Province of Bolzano/Bozen; Milano, Miao-IULM, 2010.

A. LAMPIS; Experiences in Audience Enlargement in the South Tyrol (How to Increase Cultural Consumers in the South Tyrol): Propaedeutics and New Ways of Presenting Art and Culture; Paper for the fourth International Conference on Cultural Policy, Vienna, July 2006, in (http://www.provincia.bz.it/cultura/downloads/Lampis_audienceenlargement.pdf).

A. LAMPIS, Co-Existence of different ethnic groups and linguistic Rights: Their Regulation in South Tyrol, Proceedings from the Sixth International Conference on Law and Language arranged by the Abo Akademi University - Vörögatan 9 FIN - 65100 in the city of VAASA - Finland 10-12 September 1998, Vaasa, 1999.

ITALIENISCH

A. LAMPIS, Come costruire l'incontro tra l'arte, i giovani, la società - L'esempio delle politiche culturali integrate nella Provincia autonoma di Bolzano , Enciclopedia Treccani, 2022.

A. LAMPIS; Il miglioramento del racconto delle opere d'arte. La domanda inespressa e inconsapevole di apprendere, in :Dialoghi di architettura I, university press, Sapienza, roma, 2022, pp 79-90.

A. LAMPIS; Il lavoro culturale pubblico. Peculiarità del settore e delle figure di leadership, in A. TAORMINA (cur.), Lavoro culturale e occupazione, Milano 2021, Franco Angeli, pp. 52-62.

A. LAMPIS; Quale cultura immaginare dopo il Covid19, in LP – rivista online <http://lp.provincia.bz.it/>, marzo 2021

A. LAMPIS, Introduzione al volume: L. DAL POZZOLO, Il patrimonio culturale tra memoria, lockdown e futuro, Editrice Bibliografica, 2021

A. LAMPIS, Quali politiche culturali post-Covid ?, in: Finestre dell'Arte, dicembre 2020.

A. LAMPIS; La riforma dei musei statali spinge a una nuova governance delle istituzioni culturali, in "Economia della Cultura, Rivista trimestrale dell'Associazione per l'Economia della Cultura; Il Mulino, 2/2020, pp. 173-190, doi: 10.1446/98406

- A. LAMPIS , voce Museo in Atlante Treccani <http://www.treccani.it/magazine/atlante/cultura/Museo.html>
- A. LAMPIS, Ambienti digitali e musei italiani, in Videogames, Ricerca, Patrimonio Culturale, Milano, Franco Angeli, pp. 288-294 scaricabile in: https://www.francoangeli.it/Ricerca/Scheda_Libro.aspx?CodiceLibro=11158.2
- A. LAMPIS, Il museo del futuro, Finestre sull'arte, 4, 2019, pp. 38-39, in: https://www.academia.edu/42613658/Il_museo_del_futuro_su_Finestre_sullArte_4_2019_dicembre_2019_pp39-40
- A. LAMPIS, Il sistema nazionale dei musei come esempio di volano economico, palestra di leadership e snodo di collaborazione tra stato e regioni, in , *ÆS - Arts+Economics*, ottobre 2019, 13-28;
- A. LAMPIS, Musei, accessibilità e welfare culturale. in AA.VV., *Cultura come diritto: radici costituzionali, politiche e servizi* ebook edito da Associazione Civita, A&A Studio Legale; scaricabile da <https://www.civita.it/Associazione-Civita/Attivita/Pubblicazioni/Altre-Pubblicazioni/Cultura-come-diritto-radici-costituzionali-politiche-e-servizi>
- A. LAMPIS, I musei nelle città e nella società, in *Città come cultura, Processi di sviluppo*, ed. Fondazione Maxxi, 2019, p. 15 s.
- A. LAMPIS, Non passa giorno, in A Pier Luigi Siena, *Il Cristallo*, rassegna di varia umanità, Centro di cultura er l'Alto Adige, 2019, 21 ss.
- A. LAMPIS, Le novità delle azioni di riforma del sistema museale con particolare riferimento al sistema museale nazionale e all'adozione dei livelli minimi uniformi di qualità, in *XIV Rapporto annuale Federculture*, Gangemi ed., 2018, pp. 55-61.
- A. LAMPIS, I videogiochi per conoscere arte e cultura, in *Economia della cultura*, Il Mulino, 3/2018, pp. 269-274.
- A. LAMPIS, Musei autonomi e sistema nazionale dei musei, in *Economia della cultura*, Il Mulino, 1-2/2018, pp. 244-248.
- A. LAMPIS, La riorganizzazione e la messa a sistema dei musei, in atti del convegno "La salvaguardia del patrimonio culturale e la sicurezza antincendio. Criticità e opportunità", San Gimignano, 13 aprile 2018. Ed. Ministero Interno Dip. Dei Vigili del fuoco.
- A. LAMPIS, "Il tempo da raccontare", in *Museum.dià. Chronos, Kairòs e Aion. Il tempo dei musei. Il° Convegno internazionale di museologia* (Roma, Museo Nazionale Romano alle Terme di Diocleziano, 26-28 maggio 2016), Roma 2018, pp. 349-352
- A. LAMPIS, Ambienti digitali e musei: esperienze e prospettive in Italia, in A. Luigini e C. Panciroli (cur.), *Ambienti digitali per l'educazione all'arte e al patrimonio*, Franco Angeli, Milano, 2018, 11-15.
- https://ojs.francoangeli.it/_omp/index.php/oa/catalog/download/334/142/1578-1
- A. LAMPIS, Anno europeo del patrimonio culturale e musei, in *Giornale delle Fondazioni*, 15.10.2017, in: <http://www.ilgiornaledellefondazioni.com/content/anno-europeo-del-patrimonio-culturale-e-musei>
- A. LAMPIS, Verso un'idea di welfare allargato. Il welfare culturale nelle iniziative della Provincia autonoma di Bolzano, in *Economia della Cultura*, Il Mulino, 1/2017.
- A. LAMPIS; Gli stati generali hanno saldato la cultura allo sviluppo, ora, per andare verso il welfare culturale si attendono le amministrazioni locali e la scuola; in *Giornale delle Fondazioni*, 22 dicembre 2016.
- A. LAMPIS, Fondazione Musei on, Vezzoli e la cura del pubblico, in *Giornale delle Fondazioni*, 13 maggio 2016.
- A. LAMPIS, G. TAVANO BLESSI, Le politiche della cultura rivolte ai giovani: La provincia Autonoma di Bolzano, in A. CICERCHIA (cur.), *Produzione e consumi culturali dei giovani: La musica e le arti visive*, Franco Angeli, Milano, 2013, pp. 161 - 182. A. LAMPIS; *Tecnologie digitale e avvicinamento alla produzione artistica*; in *Fizz.it*, gennaio 2012.
- A. LAMPIS ; *Direct Marketing e Multilevel per i consumi culturali*; in *Fizz.it*, giugno 2011
- A. LAMPIS, Marketing culturale, capacitazione degli attori e stimolo della domanda culturale: l'esperienza della provincia di Bolzano, in F. PUTIGNANO (cur.) *Learning Districts - Patrimonio culturale, conoscenza e sviluppo locale*, Politecnica-Maggioli, 2009, pp. 61-77
- A. LAMPIS, Nuovi modi, di successo, di presentare arte e cultura, in *Economia della cultura*, 1/2008.
- A. LAMPIS, Arte contemporanea, allestimenti e cura del pubblico, in www.fizz.it - *Idee e risorse per il marketing culturale*, 2008 e *Pagine a Tema - Atti del progetto. Aspettando manifesta PAB* maggio 2008 Bolzano.
- A. LAMPIS; *Premessa ad AA.VV., Paolo Fresu racconta il jazz attraverso la storia dei grandi trombettisti americani*, Auditorium, 2007.
- A. LAMPIS, *Pubblico e musei*, in *Cristallo*, Centro di Cultura per l'Alto Adige, Bolzano, 2007, 2.
- A. LAMPIS, *Presentazione*; in G. TAVANO BLESSI; *Città satelliti? Le Laives d' Europa - Quale sviluppo attraverso la cultura*, Meltemi 2006
- A. LAMPIS, *Opere scomposte*, in AA.VV. Raffaello a Bolzano per capire la Dama; PAB Bolzano, 2005.
- A. LAMPIS, *Che cultura è la dj culture?* in: *Libro-programma Festival multimediale Transart* 2005.
- A. LAMPIS, *Esperienze di sviluppo dell'audience: propedeutica e nuove formule di presentazione di arte e cultura*, in F. SEVERINO (cur.) "Un marketing della cultura" Franco Angeli, Milano, 2005.
- A. LAMPIS, *Nuovo pubblico per i musei*, in *Economia della Cultura*, n.4/2004, 587-590.
- A. LAMPIS, *Introduzione in L. De Gennaro e A. Jona "On & On, percorsi musicali nei mondi della musica"*, Auditorium ed. 2004 A. LAMPIS; *Il sostegno all'associazionismo culturale nelle norme delle Provincia autonoma di Bolzano*, in AA.VV. *Culturali*, Bolzano, 2003, 55-70.

A. LAMPIS, recensione a John TUSA's, Art Matters - Reflecting on Culture, in Economia della cultura, 1/2002.

A. LAMPIS, Bolzano – Quale cultura per una terra di confine, in Impresa e cultura Bimestrale di Confindustria, dic.5/2001, 26-27, con seguito in Forum del numero successivo, ibidem.

A. LAMPIS, Governare la differenza: il caso della provincia di Bolzano, in "Economia della cultura" n. 3/2001, 415 - 419

A. LAMPIS, Archeologia industriale e spazi per la cultura. Panorama italiano ed europeo, in: Il tempo delle fabbriche – Alumix: archeologia industriale a Bolzano, Bolzano, 2000, 145-147.

A. LAMPIS, L'azione pubblica per cultura e formazione in un territorio multiculturale. Il caso Alto Adige, in L' Europa multiculturale, Atti del XXIV convegno dell'Accademia di studi italo – tedeschi, Merano, 1998

A. LAMPIS, Il sostegno pubblico alla cultura ed alla formazione in Alto Adige, tra assistenza e cammino verso la qualità, in AA.VV. Istituzioni e politiche culturali a Bolzano per il terzo millennio, suppl. a Cristallo, 2,1998, 37-47.

A. LAMPIS, Multiculturalità e specialità. La spesa in cultura nella provincia autonoma di Bolzano, in Economia della Cultura, ,1998, 285 - 293.

Bildungsaktivität im Kulturbereich

2022

Die Gesetze der Autonomen Provinz Bozen über lebenslanges Lernen und aktive Bürgerschaft, Cnel, Konferenz über lebenslanges Lernen, Nationale Konferenz über Lebenslanges Lernen, organisiert von "Italia educativa" Rom 6. Juni 2022

Soziale Kommunikation und öffentlicher Dialog über den neuen Klimaplan der Autonomen Provinz Bozen und die damit verbundenen kulturellen Veränderungen, Rede im Kurs in Umweltpolitik des Masterstudiengangs in Wirtschaft und Innovationsmanagement an der Europäischen Universität Rom 10 März

Wie man ein neues Publikum für Museen und Kultureinrichtungen gewinnt Perugia, , Fondazione Marini Clarelli, 16 Februar, 2022.

2021

Vortrag zum Thema; Kulturarbeit in der öffentlichen Verwaltung - Hindernisse, mögliche Lösungen, Besonderheiten der Organisation, Vortrag über Kultur und Gesundheit. Rom, Schule für Kulturerbe, Vorlesungszyklus 'le Bussole', 5. Juli 2021.

Gastvortrag: Some recent developments in public governance and leadership, Freie Universität Bozen, 29. April 2021.

Vortrag mit dem Titel: Die Verbesserung der Erzählung von Kunstwerken, Die unbewusste Forderung nach Lernen, Universität Sapienza, Rom, Seminar des Doktorat in Geschichte, Design und Restaurierung der Architektur mit dem Titel: Präsentation des Kunstwerks und Aufwertung, 8. April 2021.

Rede bei der Eröffnungsveranstaltung des Masterstudiengangs "Advanced Studies in Museum Education" und "Allgemeine Museumsdidaktik" an der DSF der Universität von Roma TRE, 11. März 2021

Vortrag über "La partecipazione culturale diffusa", Konferenz über kulturelles Erbe zum Wohle der Gesellschaft, Fondazione CRC, Turin, 25. März 2021.

Vortrag auf der Konferenz "Musei in Ascolto", organisiert von MuseoCity mit Michelangelo Pistoletto, Mariagrazia Mattei, Virgilio Sieni, Marco Minoja e.a., 6. März

2020

Gastvortrag online - mit dem Titel "Die Kommunikation öffentlicher Einrichtungen, unter besonderer Berücksichtigung

2020

Konferenz "Internationale Zusammenarbeit im Tourismus- und Kultursektor zwischen Italien und China: neue Perspektiven", Einweihung des Jahres der Kultur und des Tourismus Italien-China im Auditorium Parco della Musica , Rom. 21. Januar 2020;

Konferenz und Papier in englischer Sprache beim Webinar "Coronavirus und Museen: Auswirkungen von Innovationen und Planung nach der Krise" - OECD in Zusammenarbeit mit ICOM, Partner der Europäischen Gemeinschaft, Kulturforum der Weltstädte, Nesta, Stiftung Venedig und Unioncamere Veneto - 10. April

Teilnahme an einer Konferenz zur Präsentation der Forschungsergebnisse des Observatoriums für digitale Innovation im Bereich des kulturellen Erbes - Politecnico di Milano - 27. Mai

Vortrag über Museumsqualitätsstandards, Interventionstitel „Was ist ein Museum? Qualitätsstandards“, 2. Stufe Master in Kultur des Erbes

- Roma Tre University

Unterricht auf dem Gebiet der Masterkonzeption und Planung kultureller Veranstaltungen – Università Cattolica - 11. Juni

2019

Vortrag "Die Museumsgeschichte und der Einsatz von digitalen Mitteln". - Einweihung der II. Ausgabe von RO. Ausstellung des *ME-Rome Museums*, 27. November 2019;

Vortrag "Das Nationale Museumssystem: Ein Beispiel für ein wirtschaftliches Schwungrad, ein Führungsgelände für Führungskräfte und der Zusammenarbeit zwischen Staat und Regionen", Präsentation der neuesten Ausgabe des Magazins *ÆS Arts + Economics*, das sich mit Technologie und digitaler Kunst befasst und Kultur. 29. Oktober 2019;

Vortrag "Die Tourismusbranche: Kultur, Umwelt, Innovation, Entwicklung" 39. Aspen for Leaders Edition - Venedig. Zyklus von Seminaren, die vom Aspen Institute Italia organisiert werden, einem internationalen, überparteilichen und gemeinnützigen Verein, der sich durch eingehende Studien, Diskussionen, den Austausch von Wissen, Informationen und Werten auszeichnet. 11.-13. Oktober 2019;

Vortrag zum Thema "Strategische Rolle der Kulturdiplomatie im geopolitischen Szenario": Präsentation des Programms der Katholischen Universität für Kulturdiplomatie im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit; 12. September 2019;

Vortrag „Innovationsprozesse im Kulturschaffen“ - Cariplo Foundation. 4. Juli 2019;

Vortrag über Qualitätsstandards innerhalb des nationalen Museumssystems im Kurs "Statistik über die Organisation der Politik" - National School of Public Administration, 20. Juni 2019;

Vortrag über Kulturmarketing in der permanenten Schulung "Recht und neue Technologien zur Förderung des kulturellen Erbes", Universität La Sapienza - Rom, 14. Juni 2019;

Vortrag über "Unkonventionelle Strategien der kulturellen Kommunikation" - Heritage School Foundation - MIBAC, 11. Juni 2019;

Lektion für den internationalen Postgraduierten-Master "Advanced Studies in Museum Education" - Roma Tre University, 5. Juni 2019;

Vortrag zum Thema: Vom Museum in die Zukunft: Ideen für die digitale Transformation gewinnen "Forum PA, 15. Mai 2019;

Vortrag „Das zeitgenössische Museum und das Nationalmuseumssystem - Universität Mailand - Studientag anlässlich des Studientages mit dem Titel „Das Museum in der Evolution: Auf dem Weg zu einer neuen Definition“ 8. Mai 2019;

Vortrag am Runden Tisch "Kunst im Laufe der Jahrhunderte: Die Gründe für einen italienischen Erfolg" im Rahmen von "Termine mit dem Talentjahr III", Universität LUISS - Guido Carli, 6. Mai 2019;

Vortrag „Die neue Organisation der Nationalmuseen“, Universität Rom "La Sapienza", Fachschule für historisches Erbe, 16. April 2019;

Vortrag auf dem Seminar über die Beziehung zwischen Digital und Kunst in der Master Communication of Cultural Heritage - Kompetenzzentrum des Technologischen Bezirks für Kulturerbe und Aktivitäten von Latium - Fakultät für Architektur - Universität La Sapienza - Rom, 15. Januar 2019;

2018

Vortrag an der John Cabot University über die soziale Rolle von Museen und dem nationalen System, 17. Oktober 2018;

Vortrag über das Museumssystem auf einem zweijährigen II. Master in „Kultur des Erbes. Wissen, Schutz, Verbesserung, Management“ a.a. 2017/2018, organisiert vom Department of Architecture und dem Department of Business Studies der Roma Tre University, April 2018;

Vortrag über das Museumssystem auf den Konferenzen der Promotion in Kunstgeschichte, Universität La Sapienza, März 2018; Vortrag an der Freien Universität Bozen-Bozen zum Thema: unkonventionelles Marketing, Januar 2018

2017

Kommunikation beim *Meet the Media Guru Executive Seminar* in Zusammenarbeit mit *Fondazione Cariplo e Fitzcarraldo*-Stiftung für Vertreter von Museen und Unternehmen für kulturelle Innovation zum Thema fortgeschrittene Museumskommunikation; Mailand, Mai 2017. Dozent an der Freien Universität Bozen zum Thema: unkonventionelles Marketing, Januar 2017;

2017, 2016, 2015, 2014, 2013, 2012, 2011 Gastprofessor für den Master in Managementsystemen von Kunstberufen an der Katholischen Universität. UniCattolica Mailand.

2016 Diskussion auf dem internationalen Kongress für Museologie, Chronos, Kairòs und Aion. Die Zeit der Museen, organisiert im Nationalen Römischen Museum von der Dia-Stiftung für Kultur, Mai 2016.

2016 Multiplikator Event Bologna, Bericht über das Projekt "Beziehungen von Kultur zu Gesellschaft und Politik" "EMPHOS" (Empowering Museum Professionals and Heritage Organizations Staff), europäisches Projekt, finanziert durch den Erasmus Plus-Aufruf In Zusammenarbeit mit Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten (NL), CIAPE (IT), Stichting Landschap Erfgoed Utrecht (NL), Goldsmiths 'College (UK), unter der Schirmherrschaft von ICOM ITALIA, Bologna, 5. Mai 2016.

2015, 2013, 2012, 2011: Lehrbeauftragter, Freie Universität Bozen-Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften, Studiengang Abschluss in mehrsprachigen Kommunikationswissenschaften, Marketing und Event Management

2011: Dozent für das Modul *Kommunikation und Marketing kultureller Aktivitäten, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.*

2010: Dozent für das Modul *Kommunikation und Marketing kultureller Aktivitäten, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.*

2009: Dozent für das Modul *Kommunikation und Marketing kultureller Aktivitäten, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.*

2008: Politecnico di Milano, Abteilung für Bauumweltwissenschaft und -technologie - Runder Tisch für Doktoranden mit dem Titel "Lernviertel: kulturelles Erbe, Wissen und lokale Entwicklung". - zwischen Stefano Della Torre (Professor für Restaurierung am Politecnico di Milano, Leiter der UdR-Programmierten Erhaltung des Kulturerbes. Berater der Cariplo-Stiftung für das Thema Kulturviertel) - Christer Gustafsson (Direktor der Regionalmuseen von Halland. Ph.D. Student an der NMK Postgraduate Enterprising Research School der Chalmers University of Technology und der Göteborg University in Göteborg, Schweden) - Antonio Lampis-Pier Luigi Sacco-Dieter Schürch (Professor für Ausbildungstechnik am USI. Direktor des Labors von Schulungs- und Innovationstechnik (LIFI). Mitglied der Nationalen UNESCO-Kommission)

2008: Lehrer für das Modul *Kommunikation und Marketing kultureller Aktivitäten, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.*

2007: Lehrer für das Modul *Kommunikation und Marketing kultureller Aktivitäten, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.*

2006: Lehrer für das Modul *Kommunikation und Marketing kultureller Aktivitäten, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.*

2006: Dozent: *Fortgeschrittene Strategien für die Entwicklung des Kunst- und Kulturpublikums: Der Fall der Provinz Bozen* beim CEIS-Seminar - Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Tor Vergata, VI Master in Wirtschaft und Management des kulturellen Erbes, Rom

2006: Dozent für die Fortbildung in Entertainment Entrepreneurship an der Bologna Dams University und der Ater Foundation, Bologna 2005: Gastprofessor für das Modul Kulturpolitik und Wachstum neuer Zielgruppen an der Katholischen Universität in Brescia. 2005: Gastprofessor für das Modul Kulturpolitik und Wachstum neuer Zielgruppen IULM (Freie Universität für Sprachen und Kommunikation), Mailand.

2005: Dozent für das Seminar für Kulturpolitik in Südtirol, Institut für Religionswissenschaften, Bozen.

2005: Dozent für das Modul *Kommunikation und Marketing kultureller Aktivitäten, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.*

2005: Dozent für Show und Regionen mit speziellem Statutkurs in Fokus, Schulungskurs, der von FSE, ATER und AGIS, Bozen, gefördert wird.

2005: Gastprofessor für das Kommunikations- und Marketingmodul für kulturelle Aktivitäten, Fakultät für Design, IUAV Universität Venedig.

2004: Dozent für das Modul Kommunikation und Marketing kultureller Aktivitäten, Master Art and Culture Management, Trento School of Management.

2004: Gastprofessor für das Modul Kommunikation, Kulturmarketing und die Rolle der italienischen Regionen für die Förderung der Kultur. Der Fall von Südtirol, Master in Entertainment Entrepreneurship, organisiert von ATER und der University of Bologna - Dams.

2002: Sprachrechte in Südtirol., Präsentation auf einem Seminar tibetischer Beamter, Bozen, Europäische Akademie, 29. August 2002.

2002: Regieren des Unterschieds, XV. Konferenz A.I.P.I. (internationale Vereinigung von Italienischlehrern), Sprachen und Literaturen in Kontakt. Bruneck, 26. August 2002.

2002: „Welche Kultur für junge Menschen in Südtirol?“, Rede auf der Jugend- und Kulturkonferenz der autonomen Provinz Bozen, 16. März 2002

2000 Industrielle Archäologie und Räume für Kultur. Italienisches und europäisches Panorama, Konferenz. Die Zeit der Fabriken, Bozen 13.10. 2000.

-1998 Qualitätsstandards in territorialen Ausbildungssystemen, Master on Quality, Fakultät für Bildungswissenschaften, Universität Florenz

Veröffentlichungen in juristischen Fachzeitschriften:

A. LAMPIS, Il tribunale di Giustizia amministrativa in Trentino -Alto Adige, in *Funzione Amministrativa*, Roma, 5, 1989, 531-563; A. LAMPIS, Il tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano e le sue peculiarità in *Cristallo*, Centro di Cultura per L'Alto Adige, Bolzano, 1989, 101-108:

A. LAMPIS, Alcuni aspetti della norma istitutiva dell'organo di giustizia amministrativa di Bolzano in particolare l'esclusione della possibilità di ricorso straordinario al Presidente della Repubblica, in *I tribunali amministrativi regionali*, Roma, 1989, 10, 305-309.

A. LAMPIS, Il Commissario del Governo delle regioni a statuto ordinario a confronto con la particolare disciplina relativa al Commissario del Governo per la Provincia di Bolzano, in *Funzione Amministrativa*, Roma, 1990 n. 6 e 7/8 pp. 387-428 e 491-541. A. LAMPIS, Norme di attuazione degli statuti speciali e controllo della Corte dei conti, in *Regioni*, 1991, 6, 1571 - 1575.

A. LAMPIS, Dichiarazione di appartenenza linguistica e libera circolazione dei lavoratori CEE nell'impiego pubblico dell'Alto-Adige in una sentenza del TRGA di Bolzano. Le ulteriori problematiche relative ai lavoratori extracomunitari (Nota a Sez. aut. di Bolzano del TRGA del 17.10.1991, n.159), in *Foro Amministrativo*, 1992, 6, 1408 - 1417.

A. LAMPIS (cur.), *Bibliografia giuridica riguardante la provincia di Bolzano*, in *AB - Agenda Bolzano*, Praxis Ed., 1993 e 1994.

A. LAMPIS, *Aspetti giuridici e normativi degli esami di bilinguismo*, in *Cristallo*, Centro di Cultura per L'Alto Adige, Bolzano, 1992, 3, 65 - 73.

A. LAMPIS, Le funzioni del sindaco quale ufficiale di governo, con particolare riferimento alla regione Trentino Alto-Adige, in Amministrazione e Contabilità dello Stato e degli Enti pubblici, 1992, 4-5, 225 - 232.

A. LAMPIS, L'uso della lingua italiana e tedesca nella pubblica amministrazione, in "i Tribunali amministrativi regionali", 1993, 4, 145 - 156.

A. LAMPIS, Prime privatizzazioni e proporzionale linguistica: la Corte costituzionale tra tutela delle minoranze e iniziativa privata. (Nota a C.Cost. 26.5-1.6.199, n. 260) in Informator, 1994,1, 146 s.

A. LAMPIS, Le norme di attuazione dello Statuto speciale della Regione Trentino Alto-Adige in materia di uso della lingua tedesca nei procedimenti giudiziari al primo vaglio di costituzionalità, (nota a Corte Cost.le 22-30.6.1994, n. 271, in Gu 1a serie spec. 6.7.1994, n. 28) in Informator,1994, 2, 174 - 206.

A. LAMPIS, Uso della lingua tedesca e ladina, commento al DPR 15.7.1988, n.574 in AA.VV, Commento alla normativa di attuazione dello Statuto del Trentino Alto-Adige, a cura della Regione autonoma e dall'Università di Trento,1994,230.

A. LAMPIS, Il vaglio di costituzionalità delle norme di attuazione dello Statuto speciale per la Regione Trentino - Alto Adige in materia di uso della lingua tedesca nei procedimenti giudiziari. (Nota a Corte Cost.le 12-19-1.1995, n.16), in Regioni, 1996,2.

A. LAMPIS, La "vera" funzione delle commissioni paritetiche per l'attuazione degli statuti speciali. (Nota a Corte costituzionale 23 marzo - 6 aprile 1995, n. 109, in Informator - Rivista giuridico- amministrativa della Regione Trentino - Alto Adige, 3, 1995, 92- 112;

A. LAMPIS, La tutela della minoranza ladina nella giurisprudenza della Corte costituzionale, in Informator - Rivista giuridico amministrativa della Regione Trentino - Alto Adige, 1996, 2, 56 - 74.

A. LAMPIS, La recente "dinamica" dell'autonomia altoatesina, in Informator - Rivista giuridico- amministrativa della Regione Trentino - Alto Adige, 1996, 4/96 e 1/97, 10-41 e 14-29;

A. LAMPIS, Recenti sviluppi dello speciale ordinamento scolastico in provincia di Bolzano, in Rivista giuridica della scuola , 1997, 23 s.

A. LAMPIS, autonomie regionali e organizzazione della giustizia, regione T.- A.A., Trento, 1997, 215 - 219.

A. LAMPIS, Uffici dello Stato in provincia di Bolzano: decentramento della gestione, bilinguismo e proporzionale linguistica, in Funzione Pubblica, Pres. Cons. Min., 1997, 169 -172;

A. LAMPIS, Word Confrence of linguistics rights, Barcellona, giugno 1996, in Academia, 1996, 8, 9 s.

A. LAMPIS, Norme ed obiettivi per la promozione culturale e formativa, Il caso della Provincia autonoma di Bolzano, in Informator - Rivista giuridico- amministrativa della Regione Trentino - Alto Adige, 1998, 3, 70 -

A. LAMPIS, Il sostegno alla cultura nel quadro normativo della Provincia autonoma di Bolzano in J. MARKO, S. ORTINO, F. PALERMO (cur.) "L'ordinamento speciale della Provincia autonoma di Bolzano", a cura di, Cedam, Padova, 2001.

Einige der aufgeführten Veröffentlichungen wurden in verschiedenen Artikeln und Monographien (einschließlich ausländischer) und in weit verbreiteten und maßgeblichen Handbüchern zitiert: z.B. P. VIRGA Handbuch des Verwaltungsrechts, Giuffrè, 1993, P. Scotto, idem; E. GIZZI, Handbuch des Regionalrechts, Giuffrè, 1991; V. CAIANIELLO, Verwaltungsverfahrenrecht, 1994.

Weitere Aktivitäten, Aufgaben und Veröffentlichungen

DEUTSCH

Zweisprachigkeit und Multikulturalität in Südtirol, It. Botschaft, Berlin, 4.Mai 2007

ENGLISH

Presentation "Linguistic Rights in South Tyrol.", at the Sixth International Conference on Law and Language arranged by the Abo Akademi University - Vöragatan 9 FIN - 65100 in the city of VAASA - Finland 10-12 September 1998

ITALIENISCH

Konferenz auf dem von ANUSCA und dem Innenministerium vom 11. bis 22. Mai 1992 organisierten Kurs für Meldeamt- und Zivilstandsbeamte mit dem Titel "Die Funktionen des Bürgermeisters als Regierungsbeamter";

Konferenz auf dem von ANUSCA und dem Innenministerium organisierten Kurs für Beamte der Gemeinden mit dem Titel: "Vergleich zwischen Gesetz 13.6.1912, Nr. 555 und Gesetz 21.4.1983, Nr. 123, Gesetz 180 von 1986. "

Konferenz im regionalen Rechtskurs, organisiert vom örtlichen Studienzentrum "Incontri" mit dem Titel: "Das Verwaltungsgericht von Trient und die Autonome Sektion Bozen"

Konferenz zum gleichen Titel im Rahmen eines professionellen Auffrischkurses für Lehrer von Rechts- und Wirtschaftsdisziplinen, der von Soc. IMAGO mit Genehmigung des Ministeriums für P.I. gemäß Artikel 18, Gesetz 89/83:

Konferenz am 5. April 1992 im Rahmen des vom INCONTRI-Studienzentrum in Bozen geförderten Seminars über die Verwendung der italienischen und deutschen Sprache für die öffentliche Verwaltung und Konzessionäre von öffentlichem Interesse.

Konferenz auf dem von ANUSCA und dem Innenministerium organisierten Kurs für für Beamte der Gemeinden mit dem Titel "Die Funktionen des Bürgermeisters als Regierungsbeamter";

- La nuova ambasciata italiana? Assomiglia a Palazzo Ducale..., In Alto Adige, 8 luglio 2003, p. 41.
- Corruzione. Meglio prevenire, In Alto Adige, 7 agosto 2003, prima e 24.
- Sostegno privato ad arte e cultura, in Museion Talk, luglio 2004.
- Un bel sogno dentro i musei, In Alto Adige, 30 novembre 2006, prima e 10.
- La promozione della cultura in un territorio plurilingue. Il caso della Provincia autonoma di Bolzano in M. ZORZIN, 'Il passaggio linguistico fra "tardo antico" ed "alto medioevo": riflessioni su "acculturazione" ed "inculturazione" a partire dal caso dei Goti', L'omino rosso ed., Pordenone 2009.
- Crisi economica e creativa: crisi dell'auto, Giornale Sentire, 2008
- Un'economia senza fantasia (serve il coraggio di cambiamenti radicali), in Alto Adige 22 agosto 2010 prima e pag. 30
- E adesso può fare uno scatto (su Università), in Alto Adige del 30 novembre 2012, Prima e pag.29
- Le ricette per rilanciare il turismo, in Alto Adige 18 giugno 2015, prima e pag. 11
- Con il funerale di Alcide Berloff si chiude realmente un'epoca di questa autonomia, in Alto Adige del 4 marzo 2011
- Un manager umanistico per innovare, Corriere dell'Alto Adige, 12 maggio 2010, prima e pag.8
- Turismo trentino: La promozione inadeguata -. in : Corriere dell'Alto Adige 12 aprile 2013., prima e pag. 3
- Chi elegge corrotti è complice, in Alto Adige, 8 giugno 2014 , pag. 1
- Benko-museo cartolina dal futuro, (sul MUDEC di Milano), in quotidiano Alto Adige 13 aprile 2015, prima e pag. 7
- Semplificare per fermare la corruzione, in quotidiano Alto Adige 9 dicembre 2016, prima e pag. 13
- Gli stati generali hanno saldato la cultura allo sviluppo, ora per andare verso il welfare allargato si attendono le amministrazioni locali e la scuola, in giornale delle fondazioni 22 dicembre 2016.
- Alla Biennale ripensando alle parole dette da Siena, in Alto Adige, prima e pag.10.
- Mibac, Direzione Lampis: un anno vissuto intensamente, in Giornale delle fondazioni 15/09/2018
- Il museo del futuro, Finestre sull'arte; 4, 2020, pp. 38-39.
- Alle porte dei musei premono 50 milioni di persone, dialogo con Francesco Scoppola, in: Il Giornale dell'arte, 1,2020, pp.8-9.
- Il valore di un hotel che riapre, in quotidiano Alto Adige, 9 luglio 2021, prima e p.15.

Bozen, am 20. Oktober 2022

